

# Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **10 (1894)**

Heft 29

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Expansionsmaschinen  $\frac{1}{3}$  der Gesamtleistung betragen, oder so viel Kohlen gespart werden bei gleicher Kraftentwidelung. Selbstverständlich fallen Expansionsmaschinen größer aus und kostspieliger, was aber durch den höhern Nutzeffekt reichlich bezahlt wird. Im Drosseln des Dampfes liegt immer Dampfkraftvergeudung, weil durch die Drosselung nicht so viel Dampf gespart als vielmehr dessen Kraft herabgewürdigt wird.

Die Drosselung soll nur als Nothbehelf vorkommen. Soll weniger Dampf einströmen, so kann der Einlasschieber früher schließen, wodurch dann wirklich Dampf gespart wird. Es ist dies durch eine Steuerung mit veränderlicher Expansion zu erreichen. B.

Auf Frage **304.** Zinkschindeln für Kuppelbedachung liefert billigst J. Traber, Metallwarenfabrik, Chur.

Auf Frage **304.** Bin Lieferant von billigen, einzelnen Zinkschindeln, Größe 150 x 85 mm. J. S. Gyr, Hochbauinspizor, St. Gallen.

Auf Frage **304.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jb. Wagner, Spenglerei, Pfäfers (Zürich).

Auf Frage **306.** Teile mit, daß bei F. S. Wiedemann in Schaffhausen die bestbewährten Phönix Feuerlösch-Granaten zu haben sind.

### Submissions-Anzeiger.

**Lieferung von Schulbänken.** Die Schulgemeinde Hadlikon bei Hinwil eröffnet freie Konkurrenz über die Erstellung von 25 zweiplätzigen Schulbänken. Eine Musterbank steht im Schulhause zur Einsicht bereit. Eingaben unter „Schulbänke Hadlikon“ sind bis zum 20. Oktober an Herrn Schulverwalter Alfred Weber zu richten, wo auch die näheren Bestimmungen zur Einsicht offen liegen.

**Bauarbeiten für Glas, Gasner und Maler** sind an dem Neubau des Herrn H. Siegrist zur „Post“ in Neuhausen sofort im Afford zu vergeben. Lieferbar Februar.

**Kartoffelwaschmaschine.** Die Brennerei-Gesellschaft Kaufdorf (Bern) schreibt die Lieferung einer Kartoffelwaschmaschine und der nötigen Transmission von 9,50 m Länge und 40 mm Dicke mit 5 Lagern zur Konkurrenz aus. Eingaben für diese Ausschreibung nimmt Herr Rudolf Trachsel, Kassier entgegen.

**Neubau d. Knabenfunderschulgebäudes in Winterthur.** Zur Vergabung werden ausgeschrieben:

- |                       |                     |            |
|-----------------------|---------------------|------------|
| 1. Schreinerarbeiten, | veranschlagt zu Fr. | 26,227. 15 |
| 2. Glaserarbeiten,    | „                   | 25,908. 80 |
| 3. Beschläge,         | „                   | 4,627. 40  |
| 4. Parkett-Fußböden,  | „                   | 18,561. 45 |
| 5. Malerarbeiten,     | „                   | 12,184. 75 |
| 6. Fensterrouleaux,   | „                   | 3,425. 75  |

Pläne und Kostenvoranschläge können auf dem Bureau der Herren Jung und Bridler, Architekten in Winterthur, Muster von Fenstern mit Beschlag, Zimmerthüren mit Beschlag, von Täfer und von Fensterrouleaux im Neubau selbst eingesehen werden. Eingaben auf diese Arbeiten, ausgedrückt in Prozenten der Voranschlagspreise, sind bis zum 18. Oktober dem Präsidenten der Stadtschulpflege, Herrn Dr. Schenk in Winterthur, einzusenden.

**Steinhauerarbeit** (Granit, Korschacher, Lyoner und Kunststein, sowie **Abbruchholz** ca. 60 m<sup>3</sup>, zum Neubau von Maurermeister Süß in Alttetten b. Zürich. Näheres bei Architekt Geßwein, Rothwandstraße Zürich III.

**Schreinerarbeiten und die Lieferung von ca. 250 m<sup>2</sup> Holzrolladen** für das neue Postgebäude in Neuenburg. Bedingungen, sowie Vorausmaß und Preisangebotsformulare im Bureau der Herren Beguin u. Rydner, Architekten, Place des Halles 9, in Neuenburg. Offerten verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Neuenburg“, an die Direktion der eidgen. Bauten in Bern bis 16. Oktober.

**Für Ausführung der Korrektionsarbeiten an der StraÙe Sirmach-Wyl**, oberhalb Gloten, wird Konkurrenz eröffnet. Bezügliche Offerten sind bis den 15. ds. Mts. der Ortsvorsteherchaft Sirmach einzureichen, wo auch Plan und Baubeschrieb zur Einsicht bereit liegen und nähere Auskunft erteilt wird.

**Stollenbau**, zirka 60 m nebst Nebenarbeiten. Näheres bei Joh. Conrad, Gerber, Sils (Graubünden) bis 15. Oktober.

**Heizerichtung.** Das Hotel Kurjaal Maloja beabsichtigt, die Heizrichtung des Gebäudes verbessern, eventuell neu erstellen zu lassen. Das Gebäude umfaßt 300 Zimmer nebst Speise- und Unterhaltungssälen, zusammen etwa 40,000 m<sup>3</sup> Bauvolumen, Souterrain und Mansarden nicht eingerechnet. Auskunft erteilt und nimmt Offerten entgegen die Direktion des Hotels Kurjaal Maloja (Graubünden, Schweiz): J. F. Walther.

**Straßenbaute Zell** (Zürich). Der Gemeinderat Zell ist im Falle, die neuzubauende Straße Oberlangenhard-Garten-Schoren resp. ein Teil hiervon, 1165 Mtr. Länge, zum Bau in Accord zu geben. Uebernehmer können die Pläne, Kostenvoranschlag u. bei der Gemeindevorstandskanzlei einsehen und sind allf. Eingaben mit Aufschrift „Straßenbauten Oberlangenhard-Garten“ ebenfalls an die Gemeindevorstandskanzlei bis 15. Okt. d. J. einzusenden. Uebernahmsofferten sind für Anlage und Betienung gesondert einzureichen.

**Eisenbahn Landquart-Thufis.** Es werden hiemit die Unterbauarbeiten zum IV. und V. Arbeitslose zur Vergabung ausgeschrieben. Diese Arbeiten sind veranlagt wie folgt:

Bezeichnung der Arbeiten.	I. Abteilung:		II. Abtlg.: Strecke
	Strecke	Strecke	
	Reichenau- Rhäzüns	Rhäzüns- Rothenbrun- nen	Rothenbrun- nen-Thufis
Erarbeiten und Mauern	Fr. 202,930	Fr. 261,280	Fr. 109,370
Brücken und Durchlässe	„ 14,330	„ 15,000	„ 25,910
Beschotterung der Bahn	„ 18,600	„ 17,950	„ 31,500
Straßen- und Wegbauten	„ 7,320	„ 4,610	„ 15,520
Kluth- und Uferbauten	„ —	„ 23,150	„ 12,900
Verschiedenes	„ —	„ 3,800	„ 5,100
	Total Fr. 243,180	Fr. 330,790	Fr. 200,300

Leistungs- und kautionsfähige Unternehmer können die bezüglichen Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen in den Lössbaubureau IV und V in Bonaduz und Rothenbrunnen einsehen und ist außerdem Obergeringieur A. Laubi in Chur zur Erteilung weiterer Auskünfte bereit. Eingaben auf einzelne oder sämtliche Lose müssen in Prozenten der Voranschlagssummen gemacht werden und sollen bis spätestens 27. Oktober schriftlich bei der technischen Abteilung der Schweiz. Eisenbahnbant (Obergeringieur A. Laubi) in Chur erfolgen.

**Die Stuccateur- und Bildhauerarbeiten in Gips für die Innerräume der neuen Tonhalle in Zürich** werden zur freien Vergabung ausgeschrieben. Die Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau der Bauleitung auf dem Bauplatz eingesehen werden, wo auch die nötigen Formulare erhältlich sind. Die Angebote sind bis zum 20. Oktober dem bauleitenden Architekten, Ern. Fr. Wehrli, einzureichen.

**Stelle eines zweiten Stadtbaumeisters der Stadt Zürich.** Es ist vorgehen, daß die Thätigkeit des zweiten Stadtbaumeisters hauptsächlich im selbständigen Entwerfen und Leiten von Bauten (mit Einschluß von Schulhäusern) bestehen wird. Ueber die Stellung des Beamten und die weiteren Obliegenheiten gibt der Vorstand des Bauwesens, Herr Stadtrat Dr. Uferri, Auskunft. Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 4500—7000. Bewerber, welche umfassende theoretische und praktische Berufskenntnisse besitzen, werden eingeladen, unter Bezugnahme auf Projekte und aufgeführte Bauten und wo möglich unter Einlegung der Pläne zu solchen ihre Anmelbungen dem Bauvorstande bis zum 28. Oktober 1894 einzureichen.

**Lieferung neuer Schulbänke.** Die Schulgemeinde Hausen a. A. wünscht 20 Stück dreiplätziger, rein hölzerner Schulbänke mit Rücklehne stellen zu lassen und eröffnet hierüber freie Konkurrenz. Reflektanten wollen ihre Anfragen und Eingaben bis 17. Oktober an das Präsidium der Schulpflege Hausen richten, welches über alles Nähere Auskunft erteilen wird.

**Elektrizitätswerk Wynau.** Es soll die Lieferung von imprägnierten Holzmassen vergeben werden und zwar sind vom 1. Februar 1895 bereit zu halten:

- |  |
|--|
| 1000 Stück, 10 m lang, Zopfstärke min. 14 cm |
| 500 „ 10 „ „ „ „ 18 „                        |
| 200 „ 12 „ „ „ „ 16 „                        |

Die Preise verstehen sich pro Maß franko Langenthal (Kanton Bern). Angebote sind mit der Aufschrift „Angebote für die Lieferung von Holzmasse“ bis zum 15. d. M. veriegelt und portofrei an Siemens & Halske, Baubureau der Centrale „Wynau“, einzusenden, woselbst auch näheres zu erfahren ist.

**Eiserne Brücken.** Die Übernahme der Lieferung und Aufstellung von ca. 905 Tonnen eiserner Brücken für die neue Zufahrtslinie Zug-Goldau, sowie für das zweite Geleise auf den Strecken Flüelen-Erfstfeld und Biasca-Bellinzona wird zur Vergabung ausgeschrieben. Der Vertragsentwurf, die allgemeinen Bedingungen und technischen Vorschriften liegen auf dem Bureau des Obergeringieurs der Gotthardbahn (Verwaltungsgebäude in Luzern) zur Einsicht auf, woselbst auch alle sonst gewünschten Aufschlüsse erhältlich sind. Die Angebote müssen spätestens am 15. Oktober d. J. der Direktion der Gotthardbahn in Luzern eingereicht werden.

**Die Gesellschaft für elektr. Tramways Lugano** eröffnet Konkurrenz für die Erstellung der Tramways in der Stadt Lugano. Das Netz teilt sich in 3 Strecken, die alle von der Stadt Lugano ausgehen; die erste führt nach Paradiso, die zweite nach Molino Nuovo und die dritte nach Cassarate. Die bezüglichen Entwürfe sind im Hause Airoldi, Piazza Giardino, einzusehen. Es werden Uebernahmsofferten entgegengenommen: 1. Für das erforderliche Material für den Unter- und Oberbau der ganzen Linie; für die Lieferung der Wagen mit Motoren nach vorliegenden Plänen, franko Lugano. 2. Für die Lieferung des Materials wie oben angegeben und Fertigstellung der Linie zur Betriebsübergabe. 3. Für die Lieferung der durch den Leistungsdruck erforderlichen elektrischen Kraft, um die 4 Wagen im beständigen Betrieb zu halten. Die Angebote sind bis und mit dem 20. Oktober 1894 einzureichen.